

**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen  
**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten  
**Band:** 69 (1982)  
**Heft:** 5: Neue Tendenzen in den USA

## Buchbesprechung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Neue Bücher

### Kachelöfen

Torsten Gebhard  
2. Auflage 1981, 208 Seiten mit 416 einfarbigen und 16 vierfarbigen Abbildungen, DM 79,-, Callwey

### Kachelofenbau

Bernd Grützmacher, 1981  
104 Seiten mit 37 einfarbigen und 7 vierfarbigen Abbildungen, 95 Strichzeichnungen und Tabellen, DM 38,-, Callwey

### Fertighaus-Checkliste

U. Daiber, P. Sulzer, A. Wintterlin, 1982  
88 Seiten mit zahlreichen Abbildungen, Format 21x20 cm, DM 24,-, Bauverlag

### Städtebauliche Entwicklung auf dem Lande

Sammelband von 24 Informationsblättern über Dorferhaltung, Dorfentwicklung, Dorferneuerung, DM 15,-, ABTL-NW, Am Wehrhahn 67, Düsseldorf

### Die Stadt Marburg

Gesamtdokumentation II. Bürgerhäuser der Altstadt, 292 Seiten, 227 Abbildungen, DM 52,-, Jonas Verlag

### Grundlagen zur Festlegung von Sicherheitsanforderungen für bauliche Anlagen

Herausgeber: DIN, Deutsches Institut für Normung e.V., Berlin, 68 Seiten, DM 24,-, Beuth Verlag

### Baudenkmale in Niedersachsen

Landkreis Lüneburg  
Ca. 500 Abbildungen und 44 Karten, 150 Seiten, Format A 4, DM 38,-, Vieweg

### Between Zero and Infinity

Daniel Libeskind  
111 Seiten, 200 Abbildungen, ca. 40 Fr., Rizzoli, New York

### Traditional Housing in African Cities

Friedrich W. Schwerdtfeger  
1982

470 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Pläne und Tabellen, Format 17x25 cm, ca. 80 Fr., Verlag John Wiley & Sons Ltd, Bognor Regis, PO 22 9 SA, England

### Illustrierte Chronik

#### 1966-1982 des Bauamtes II

#### der Stadt Zürich

252 Seiten, zahlreiche Abbildungen, Format 22,5x26 cm, Fr. 25,-, Hochbauamt, Büro 303, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 8001 Zürich

### Spätmoderne Architektur

Charles Jencks, 1981

196 Seiten, 387 Abbildungen, davon 84 in Farbe, DM 72,-, Deutsche Verlags-Anstalt

### Architektur als Symbolverfall

Gert Kähler, 1981

243 Seiten mit 98 Abbildungen, Format 14x19 cm, DM 32,-, Vieweg

### Architektur der Zukunft

#### Zukunft der Architektur

J. Joedicke/E. Schirmbeck, 1982

Ca. 100 Seiten, Format 17x20 cm, DM 48,-, Krämer

### Geschriebenes von Heinrich Tessenow

Otto Kindt, 1982

Ca. 230 Seiten, ca. 15 Abbildungen, Format 14x19 cm, DM 29,80, Vieweg

### Le langage moderne de l'architecture

Bruno Zevi, 1981

214 pages, 234 illustrations, format 20x21,5 cm, Fr. 47.90, Dunod, Paris

### Les grandes maisons de Los Angeles

Brendan Gill, 1981

216 pages, 244 photos, format 24x25 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

### L'Ecole de Paris –

#### Dix architectes et

#### leurs immeubles 1905-1937

Jean-Claude Delorme, 1981

160 pages, 120 photos, dont 20 en couleur, format 23x28 cm, Fr. 65.20, Editions du Moniteur, Paris

### Altstadtbaukasten

A. Gustke, P. Viereckel,

G. Zimmer

Ca. 100 Seiten, mit 140 Abbildungen, Format 22x24 cm, ca. Fr. 44.50, Arthur Niggli AG, Niederteufen

### Architektur des Jugendstils

Frank Russel

330 Seiten, mit 577 Abbildungen, davon 63 in Farbe, Format 23,5x30,5 cm, ca. Fr. 121.50, Verlag Arthur Niggli AG, Niederteufen

### Neue Möbel 1950-1980

Ein Kompendium von

Klaus Jürgen Sembach

320 Seiten, mit ca. 900 Abbildungen, Texte deutsch und englisch, Format 22,5x30,5 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Niederteufen

### Modelle für humanes

#### Wohnen –

#### Moderne Stadtarchitektur in den Niederlanden

Ulla Schreiber

Ca. 220 Seiten, mit ca. 100 Abbildungen und Zeichnungen, ausführlicher Literaturhinweis, Format 15x20 cm, ca. Fr. 28.80, Arthur Niggli, Niederteufen

### Planungswirtschaft im Bauwesen

Paul Lothar Müller

Lehrbuchreihe Architektur, 180 Seiten, DM 49,-, Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart

### Naive Architektur in Niederösterreich

Johann Kräfner

3., verbesserte Auflage, 176 Seiten, davon 116 Seiten mit Schwarzweissabbildungen, DM 89,-, Verlag Nö-Pressehaus, St. Pölten

### Ökologisches Bauen

P. Krusche, D. Althaus,

I. Gabriel, M. Weig-Krusche

sowie weitere Mitarbeiter  
360 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 23x21,5 cm, DM 32,-, Bauverlag, Wiesbaden-Berlin

**Frühe skandinavische Holzhäuser**  
T. und J. M. Bresson  
224 Seiten, 200 Fotos, über 100 Ansichten, Grundrisse und Querschnitte, Format 21×28 cm, DM 88,-, Beton-Verlag

**Hermann Fehling + Daniel Gogol Werkmonographie**  
U. Conrads/M. Sack  
80 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, Format 24×27,5 cm, DM 30,-, Vieweg, Wiesbaden

**Une petite maison**  
Le Corbusier  
5. Auflage, 84 Seiten, mit zahlreichen Abbildungen, DM 22,80, Verlag für Architektur

**Antoni Gaudi – Möbel und Objekte**  
Riccardo Dalisi  
154 Seiten, 237 Abbildungen, davon 17 in Farbe, Format 24×22 cm, DM 48,-, Deutsche Verlags-Anstalt

**Dom-Römerberg-Bereich Wettbewerb 1980**  
Stadt Frankfurt am Main, Der Magistrat, Baudezernat. 164 Seiten, 164 Abbildungen, Format 20×21 cm, DM 19,80, Vieweg, Wiesbaden

**Im Umgang mit Le Corbusier Mes contacts avec Le Corbusier**  
Hans Girsberger  
100 Seiten, zahlreiche vierfarbige und schwarzweisse Abbildungen, Deutsch/Französisch, DM 88,-, Verlag für Architektur

**Elementare Bauformen**  
Werner Blaser  
144 Seiten, 115 Fotos, 36 Zeichnungen, Deutsch/Englisch, Format 21×28 cm, DM 88,-, Beton-Verlag

## Buch- besprechung

**Pier Luigi Nervi,**  
herausgegeben von Paolo Desideri, P. L. Nervi jun. und Giuseppe Positano, deutsch und französisch, 240 Seiten, 443 Fotos, Pläne und Skizzen, Zeittafel und Werkverzeichnis, Paperback, Verlag für Architektur, Artemis Verlag Zürich und München, 140×200 mm, Fr. 32.50

Nach den Paperbacks Alvar Aalto, Le Corbusier, Louis I. Kahn, Mies van der Rohe, Josep Ll. Sert, Kenzo Tange und Frank Lloyd Wright erscheint dieser Tage ein neuer Paperbackband über den italienischen Architekten und Ingenieur Pier Luigi Nervi.

Bisher waren lediglich zwei Bände überwiegend mit Fotomaterial der fertigen Bauten Nervis erschienen. Mit dem vorliegenden Paperback schliesst Artemis eine ganz wichtige Lücke, indem die Verfasser jeden ausgeführten und jeden projektierten Bau dieses genialen Erfinders besonders auf dem Gebiet des Eisenbetonbaus jeweils in vier Phasen darstellen:

1. Vorstellung des Werks (Daten, Merkmale, Standort und fotografische Dokumentation).
2. Analyse des Projekts (Architektenzeichnungen, Grundrisse, Schnitte, Perspektiven).
3. Analyse der Konstruktionssysteme (Konstruktionselemente, Statikschemata).
4. Ausführung des Bauwerks (Anlage der Baustelle, Wahl und Verwendung verschiedener Vorfertigungssysteme, Anordnung der Eisenteile, Vergießen des Betons, Ausführungszeichnungen für den Eisenbeton).

Damit ist dargelegt, wieviel weitergehend diese wichtige Publikation ist als die vorhergehenden. Der Verlag bringt ausserdem zum erstenmal in dieser Paperbackserie besser satiniertes Papier, wodurch die Wiedergabe der Fotografien viel besser gewährleistet ist. Wir haben früher darauf hingewiesen, wie wenig instruktiv oft Wiedergaben von Bildern in den früheren Paperbacks waren. Das ist hierdurch grundlegend verbessert worden.

Dargestellt werden, beginnend im Jahre 1929, das Stadion Florenz mit den schönen Wendeltreppen, die beiden Flugzeughallentypen in Orvieto (die eine überdeckt durch eine Trägerkonstruktion mit einer doppelten Serie von sich im rechten

Winkel kreuzenden Bögen, die andere überspannt mit kleinen, vorgefertigten Gitterträgerelementen), dann die Ausstellungshallen B und C von 1947 und 1949 in Turin, grossartige Beispiele von Hallenüberdeckungen mittels vorgefertigter, im Querschnitt wellenförmiger Elemente, die gleichzeitig Träger von Lichtöffnungen sind.

Es folgen die Unesco-Bauten in Paris (mit Breuer und Zehrfuss), das Turmhaus für Pirelli in Mailand (Entwurf von Giò Ponti u. a.) sowie die beiden grossartigen Sporthallen für die geplante Olympiade (mit Vittellozzi der «Palazzetto», mit Piacentini der «Palazzo»). Hier entfaltet Nervi eine unvergleichliche Fantasie in der Formulierung der Abstützung der Hallenkuppeln durch Y-förmige Stützenreihe sowie durch fast der Natur entliehene Pflanzenformen. Dem Flaminischen Stadion in Rom (ebenfalls ein Olympiadebau) folgen der Viadukt am Corso di Francia (wie sehr unterscheiden sich solche genial konzipierten Verkehrskonstruktionen von den landesüblichen Autobahnbauden anderer Länder!) und das Haus der Arbeit von 1960/61 in Turin. An diesem Bau wird besonders klar, wie wichtig es für den Baufortschritt und die Präzision der Gesamtanlage ist, dass auch die Schalungselemente vorgefertigt werden. Ein Busbahnhof für New York war bisher nicht publiziert worden. Er zeigt die weltweite Ausstrahlung dieses Genies. Ein Bürogebäude in Sydney und ein Wolkenkratzer in Montreal sowie die Marienkathedrale in San Franzisko werden abgeschlossen durch die Audienzhalle des Papstes im Vatikan.

Der zweite Teil des Buches befasst sich mit besonderen Studien und nicht verwirklichten Projekten (Weltausstellung 1942, Sportpalast Wien, Hauptbahnhof Neapel, Flughafen Rom-Fiumicino sowie die projektierten Riesenhallen für die Bootsausstellung 1960 in Genua, das Hippodrom für Richmond 1961 und den Sportpalast für Mailand 1969). Das Buch schliesst ab mit dem Entwurf für die Brücke über die Strasse von Messina.

Nervi war Architekt, konstruierender Ingenieur und Bauunternehmer zugleich. Nur so konnte die grossartige Vollendung seiner eleganten Bauten gewährleistet werden. Er war immer wieder auf den Bauplätzen und kontrollierte dort mit Millimetergenauigkeit die Arbeiten, überwachte die Termine und wusste durch

seine grossartigen Ideen auch die Frage der Preisgestaltung positiv zu beeinflussen.

In der von den Herausgebern verfassten Einleitung ist ein Zitat publiziert, das Wesentliches aussagt über Nervis Arbeitsweise:

«Das architektonische Werk stellt viele Anforderungen, denen man mit den drei grossen Kategorien Statik, Funktionalität und Wirtschaftlichkeit genügen kann. Diesen Sachzwängen zu entsprechen, sie mit der ästhetischen Grundidee in Einklang zu bringen oder, besser gesagt, sie in sprachliche Elemente oder Ausdrucksmitte zu verwandeln, das ist der wahre Kern des architektonischen Problems und Grund für die unvergleichliche Erhabenheit und Schwierigkeit der Architektur.»

Für Nervi war die Erfahrung des Eisenbetons das grösste Ereignis in der Geschichte der Baukunst. Er sagt: «Eisenbeton ist die schönste Bautechnik, die die Menschheit bisher erfunden hat. Die Tatsache, dass man gegossene Steine jeglicher Form schaffen kann, die den natürlichen überlegen sind, da sie zugfest sind, hat etwas Magisches. Die markanteste Eigenschaft der Eisenbetonteile ist, dass sie aus einem Guss sind, woraus gleichzeitig die brillantesten und eigenwilligsten statischen Lösungen entstehen können.»

Nervi hat mit seinem Lebenswerk diesen Sätzen in unnachahmlicher Weise zur Wirklichkeit verholfen.

Zietzschmann

Frank Lloyd Wright, von Bruno Zevi  
2. Auflage 1981  
Die vielen Reklamationen von Lesern der 1. Auflage haben den Verlag veranlasst, rasch eine 2. Auflage folgen zu lassen, die auf wesentlich bessrem, satiniertem Papier gedruckt ist. Jetzt sind alle die teilweise völlig schwarz publizierten Fotografien der 1. Auflage ersetzt worden durch gut erkennbare und auch reproduzierbare Fotografien. Wir danken dem Verlag für diesen Entschluss.

Zie.